

Protokoll der Fachgruppe Sucht vom 15.03.2021

Anwesende: Helmut K., Hans R., Adrian S., Julia K., Heike H., Andreas Gohlke
Entschuldigt: Andreas G.

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Eingangsrunde**
- 2. Digitalisierung der Suchthilfe**
- 3. Kinder aus suchtbelasteten Familien**
- 4. Neue Rechte in der sozialen Arbeit (Untersuchungen aus NRW und Meck.-Pom.)**
- 5. DGSF- Frühjahrstagung**
- 6. Verschiedenes**
- 7. Termine**

1. Begrüßung und Eingangsrunde:

Helmut: geht in Rente, bleibt aktiv und in der Fachgruppe

Hans: arbeitet freiberuflich (WMC Rheinland), beriet Kollegen, die zuhause mit Kiffern gearbeitet haben ... Supervision sei online bei neuen Gruppen anspruchsvoller – Kontaktaufnahme gestalte sich schwieriger

Adrian: Zahlen seien vergleichbar zum letzten Jahr; mehr Konfliktebenen, mehr Kriseninterventionen, heiße Eisen in der online-Supervision seien schwierig umsetzbar, nicht alles ist online ansprechbar! Geimpftes Team :) Normalität wieder zurückhaben wollen, Traurigkeit hinter sich lassen.

Julia: seit 2019 als Coach in der Arbeit mit Langzeitarbeitslosen tätig, viele Klient:innen mit Suchtproblemen, möchte reinschnuppern - besonders aus systemischer Sicht, Online sei es schwieriger den Kontakt herzustellen/zu halten

Heike: Jugend- und Suchtberatung – war wegen technischer Probleme als ZuhörerIn dabei

Andreas: auf und ab der Be-/Einschränkungen verstellen leicht den Blick auf viele andere (auch wichtige) Themen

2. Digitalisierung der Suchthilfe (siehe hierzu die angehängten Dateien: Konzept DigiSucht & Mindeststandards)

Beschreibung der Grundlagen, Mindestanforderungen, Beteiligung der Suchthilfe, individuelle Tools neben digitalen Tools, Förderung von „erwünschten/bestimmten“ Arbeitsweisen, Hintergründe und Ziele der Digitalisierung gehen ggfs. weiter weg von der Individualisierung; wo können wir anfangen „billiger“ zu arbeiten, Befürchtungen stecken im Konzept & der Art der Vermittlung an „uns“, Differenzierung zwischen unterschiedlichen Arbeitsfeldern, Persönlichkeiten, Kontexten; es geht nicht nur um Assessments sondern z.B. um Übergänge in der Betreuung;

Digitalisierung als Chance: Hilfen für Menschen in prekären Lebenslagen, Umverteilung für Gelder denken, digitale Diskussion sei das Eine, Menschen in prekären Situationen das Andere (Unklarheit der Schnittmengen)

3. Kinder aus suchtbelasteten Familien

In der Einrichtung bei Helmut wurde eine neue Stelle dazu eingerichtet. Er war zuständig für die Elterngruppe – Leerstelle in der Suchthilfe! Elternarbeit kommt oft zu kurz!

(Elterngruppe/Angehörigengruppe)

Adrian plant: Konsumierende schwangere Frauen & frühe Hilfen, schon geborene Kinder, moderierte Gruppen (Eltern)

Hans habe ein Elterncoaching bei jj gemacht, Präsenz in personeller Form an die Klienten/Frauen bringen, Sprechstunde für Frauen??

Das Thema gehört aus Sicht der Runde in die Beratungsstellen, Adrian berichtet von einer Anregung dazu durch eine Kollegin. Fachliche Spezialisierung fördern sei gewünscht.

4. Thema „neue rechte“ in der sozialen Arbeit: Andreas verschickt mit dem Protokoll Artikel aus „Blätter der Wohlfahrtspflege“ mit Literaturangaben zu den Studien. Wir wollen die Diskussion zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgreifen

5. DGSF-Veranstaltung Frühjahrstagung: Veranstaltungstipps?

6. Verschiedenes:

Thema: Online Arbeiten und seine Tücken?

Mehr über die Arbeit erfahren von Praxis profitieren/teilhaben

Ein „offener“ Verteiler (also alle Mail-Adressen sind für alle sichtbar), wurde über die Mailadresse gehackt! Es gibt den dringenden Hinweis aus der Runde, keine offenen Verteiler zu verschicken.

7. Termine: **nächstes Treffen der Fachgruppe Sucht: Mo, 07.06. 17- 19 Uhr**

Das Treffen findet via Zoom, also weiterhin digital statt. Ein Link wird vorab von Andreas mit der Tagesordnung verschickt. Punkte für die TO bitte jederzeit an mich per Mail ☺

Protokollant: Andreas Gohlke